



# 8 Gründe für

**Die Linke**

Wahl-Programm in Leichter Sprache  
zur Landtags-Wahl 2024 in Sachsen



## Susanne Schaper

Susanne Schaper ist die Spitzen-Kandidatin der Partei Die Linke für die Landtags-Wahl 2024 in Sachsen.

Susanne Schaper ruft dazu auf:

*Lassen Sie uns Sachsen gemeinsam gestalten,  
damit unser Land gerecht ist und zusammenhält.  
Wir wünschen uns ein Sachsen,  
wo jeder einzelne Mensch wichtig ist  
und unsere Kinder eine sorgenfreie und gerechte Zukunft haben.  
Mein Herz ist mein Motor,  
den Rest macht mein Verstand.*

# Offen für die Welt

„Glück auf!“ ist der Gruß der Berg-Leute.  
Und in Sachsen gab es viel Bergbau,  
aber auch Textil-Industrie und Auto-Herstellung.

Unternehmer-Geist und fleißige Menschen  
haben Sachsen geprägt.

Die vielen Arbeiterinnen und Arbeiter in Sachsen  
haben sich für ihre Rechte und bessere Löhne eingesetzt.

Früher kamen viele Menschen gern nach Sachsen.  
Diese Menschen haben mit uns gemeinsam  
viel Gutes für unser Land geschaffen:  
Wohlstand, Wissen und Kunst.  
Sie sind geblieben und gehören heute zu uns.

So denken wir über Sachsen:  
Hier leben freie und fleißige Menschen gut zusammen.  
Wir sind offen für die Welt und typisch sächsisch:  
zufrieden, ruhig und glücklich.



# Kampf für gute Löhne

Überall in Sachsen gibt es viel zu tun.

Dafür brauchen wir gute Leute, also Fachkräfte.

Aber die Fachkräfte kommen nur zu uns,  
wenn sie hier gute Bedingungen zum Leben haben.

Dafür sind zum Beispiel diese Dinge wichtig:

- gute Löhne für die Arbeit
- bezahlbare Wohnungen
- gute Kitas und Schulen
- kein Hass und Rassismus

Gute Löhne sind wichtig für alle:

Nur dann bezahlt man gern für den Friseur-Besuch,  
geht zum Essen ins Restaurant  
und trinkt abends das Bier in der Kneipe.

Aber die Löhne können sich nur ändern,  
wenn wir Druck auf die Unternehmen  
und auf die Politik machen.

Wir wollen dabei mithelfen und ein offenes  
und gastfreundliches Sachsen fördern.

Los geht's!



# Soziale Sicherheit und Freiheit

Früher haben wir Sachsen uns immer verbunden gefühlt.  
Wir haben uns im Urlaub an unserem Dialekt erkannt  
und uns über die gemeinsame Herkunft gefreut.  
Heute gibt es viel Misstrauen untereinander.  
Wie konnte es so weit kommen?

Wir sind der Freistaat Sachsen.  
Das bedeutet: Wir entscheiden frei, wie wir leben.  
Wir lassen uns nicht von wenigen Personen vorschreiben,  
was wir tun oder lassen sollen.

Der Staat muss für soziale Sicherheit und Gerechtigkeit sorgen.  
Leider gibt es immer weniger Zusammenhalt  
und immer mehr Hass und Neid.

## Mehr Demokratie

In Sachsen hatten wir schon viel erlebt:  
Fürsten, Könige und Gewalt-Herrscher.  
Aber wir haben uns eine demokratische Verfassung erkämpft:  
das Grundgesetz.

Durch das Grundgesetz können wir mitbestimmen,  
frei wählen und unsere Meinung sagen.  
Leider haben viele Menschen das Gefühl:  
Diese Grund-Rechte werden eingeschränkt.

Demokratie bedeutet: Herrschaft des Volkes.  
Das sollten Politikerinnen und Politiker wieder mehr beachten  
und nicht nur an ihre eigene Macht denken.  
So sehen wir das.

# Mittag-Essen für unsere Kinder

Wir kümmern und sorgen uns um unsere Kinder.  
Sie sollen sicher, glücklich und selbstständig aufwachsen.  
Dafür sind wir alle zuständig.

Kindergärten und Schulen helfen uns dabei.  
Sie sollen sichere und friedliche Orte sein.  
Dort soll jedes Kind ein Mittag-Essen bekommen:  
kostenlos, gesund und regional.

Unsere Kinder sollen bis zur 10. Klasse  
gemeinsam in einer Schule lernen.  
Wettstreit gehört für uns in der Schule dazu,  
aber nicht Gewalt und Unterdrückung.

Außerdem brauchen wir gute Schul-Gebäude.  
Kinder sollen ihren Großeltern stolz zeigen:  
„Schaut, das ist meine Schule!“



# Ostdeutsch. Sächsisch. Links.

Wir in Sachsen sind nicht nachtragend,  
aber wir vergessen nichts:

- Lohn-Unterschiede zwischen Ost und West
- ungerechte Renten im Osten
- wenig ostdeutsche Menschen in Führungs-Positionen

Wir Ostdeutsche brauchen keine Belehrungen  
aus dem Westen.

Wir wollen die Anerkennung, die wir verdienen.  
Die Linke vertritt die Ostdeutschen weiterhin!

## Gute Versorgung

Wir Sachsen sind genauso unterschiedlich  
wie unsere vielfältigen Landschaften.

Und das ist auch gut so.

Aber besonders auf dem Land sind Arzt-Praxen  
und Behörden oft weit entfernt oder schwer erreichbar.  
Viele Krankenhäuser sollen geschlossen werden.

Verwaltung, Gesundheits-Versorgung  
und Bildung sollen überall gut funktionieren.

Das wollen wir erreichen und für diese Dinge sorgen:

- Bus-Verbindungen in jedes Dorf
- Zug-Verbindungen in jede Stadt
- Erhaltung aller Kranken-Häuser,  
manche als Gesundheits-Zentrum

# Kontakt

## Die Linke

### Landesverband Sachsen

Cottaer Straße 6c

01159 Dresden

**Telefon:** 0351-85 3270

**Fax:** 0351-85 32 720

**E-Mail:** [kontakt@dielinke-sachsen.de](mailto:kontakt@dielinke-sachsen.de)

**Internet:** [www.dielinke-sachsen.de](http://www.dielinke-sachsen.de)



Verantwortung: Lars Kleba

Fotos:

Susanne Schaper von Jannis Schulze

Auto-Fabrik von carlos aranda auf Unsplash

Geld von Christian Dubovan auf Unsplash

Schulkind von iStock/SDI Productions

**Der Text in Leichter Sprache ist von capito Berlin.**

4 Personen mit Lernschwierigkeiten

haben den Text auf Verständlichkeit geprüft.



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.  
Weitere Informationen unter [www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)